



Hier blühen die Kinder auf

PORTRÄT

Der Obst- und Gartenbauverein Weisendorf setzt auf Jugendarbeit.

„Diese Woche“

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
RUDOLF GÖRTLER

Die Figur gehört zur Populärkultur. Verspottet und doch geliebt, parodiert und als Allegorie kleinbürgerlicher Behaglichkeit Objekt kulturgeschichtlicher Analysen, ist der Gartenzwerg Inbegriff deutscher Gemütlichkeit – eines Wortes, für das es im Englischen keine Entsprechung gibt. Sind Gartenfreunde nun liebenswerte, aber auch zu belächelnde lebende Gartenzwerge mit Schäufelchen, grüner Schürze und Strohhut? Mitnichten. Sie haben sich emanzipiert vom Image des zwergdeutschen Mümmelmanns. Die Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine sind aktive Naturschützer, die Avantgarde einer breiten Bewegung für Vielfalt und Artenreichtum nicht nur der Gärten. Der legendäre Dieter Wieland lamentierte einst im Fernsehen über „Grün kaputt“ und geißelte das gedankenlose Ersetzen jahrhundertlang gewachsener Gartengestaltung auf dem Lande. Die „Gartler“ sind eine kleine Armee im Sinne des Journalisten. Sie machen sich Gedanken über Bauerngärten und ökologischen Pflanzenbau, über alte Obstsorten und Dorfverschönerung. Ihre Vereine leisten praktische Hilfe durch Maschinenverleih und Fachvorträge, sie führen eine von der Natur zunehmend entfremdete Jugend zurück zu Beet und Gehölz, sie helfen beim Keltern von Apfelsaft und Brennen von Schnaps. Als ein Beispiel unter vielen im Kreis hat sich „Bei uns“, die Heimatbeilage des Fränkischen Tags, den Obst- und Gartenbauverein Weisendorf herausgepickt. Das Porträt zeigt, was die Gartenfreunde heute sind: Naturschützer. – Neben dem Themenschwerpunkt gibt es in dieser Ausgabe von „Bei uns“ wieder jede Menge zu lesen aus der Region rund um Erlangen, Herzogenaurach und Höchststadt.

Künstlerinnen



Die Höchststadter Künstlerin Irina Gerschmann stellt in Kronacher Synagoge aus. Seite 9

Majestäten



Die Neuhauser Hubertus-Schützen hatten zum Königsschießen in ihr Vereinsheim geladen. Seite 11

Gartenfreunde



Schlüsselfelder Hauptschüler schnitten im Pausenhof Sträucher und gruben Wurzeln aus. Seite 12